Umweltbericht 2021

Kolpingwerk Diözesanverband Münster

Zukunft einkaufen
Glaubwürdig wirtschaften in Kirchen

Kolping
Diözesanverband
Münster

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort

2 Kolpingwerk Diözesanverband Münster

2.1 Wir über uns

2.2 Umweltarbeit

3 Umweltbestandsaufnahme

3.1 Umweltkennzahlen

3.2 Umweltaspekte

3.2.1 Veranstaltungen

3.2.2 Dienstreisen

3.2.3 Wärme und elektrische Energie

3.2.4 Wasser und Warmwasser

3.2.5 Weg zur Arbeit

3.2.6 Abfall

3.2.7 Büroausstattung und Büromaterial

3.2.8 Reinigung

3.2.9 Bewirtung

3.2.10 Beschaffungswesen

3.3 Bewertung der Umweltaspekte

4 Umweltprogramm

4.1 Kompensation

4.2 Bereich Verkehr/ Mobilität

4.3 Kommunikation

4.4 Veranstaltungen

4.5 Beschaffung

4.6 Büromaterial

4.7 Reinigung

4.8 Bewirtung

4.9 Schulung

5 Umweltmanagementsystem

5.1 Umweltorganigramm

6 Aufgabenbeschreibung Stabstelle Umweltmanagement

Zukunft einkaufen - glaubwürdig wirtschaften in den Kirchen startete als ein von den Umweltbeauftragten der evangelischen Landeskirchen und der katholischen Bistümer getragenes Projekt, das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt bewilligt wurde. Mit dem Projekt soll in den Kirchen der Gedanke des nachhaltigen Einkaufens etabliert werden und den christlichen Gedanken der „Bewahrung der Schöpfung“ konkret umsetzen:

„Zukunft einkaufen“ betrifft die Qualität und die Menge dessen, was je beschafft wird, wie auch die Verbesserung der Beschaffungsstrukturen. Durch Volumenverminderung, Volumenbündelung, Entwicklung von Qualitätsstandards und gezielte Nachfrage von nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen sollen öko-faire Marktsegmente in Deutschland gestärkt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- essentieller Beitrag zur Verbesserung der kirchlichen Beschaffung unter Nachhaltigkeitskriterien und damit Umweltentlastung. Fokusauf kirchentypische “Beschaffungsschwerpunkte wie Büromaterialien, technische Geräte, Energie, Mobilität sowie Lebensmittel.
- Qualifizierung der Hersteller- und Dienstleisterseite durch gesteigerte Nachfrage nach nachhaltigen Produkten bewirken.
- Impulse für die Veränderung des Beschaffungsverhaltens anderer Institutionen (z.B. Kommunalverwaltungen) geben durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit, Vorbild-wirkung und Vernetzung.
- den privaten Konsum und Lebensstil der Gemeindeglieder zu thematisieren und Wege zu nachhaltigen Konsummustern aufzuzeigen.

Quelle: www.zukunft-einkaufen.de/ueber-uns/projektziele

Impressum

Herausgeber

Kolpingwerk Diözesanverband Münster

Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V.
Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld

Auflage

Auflage 3, 01/2021
Der Umweltbericht wird digital veröffentlicht und nach Bedarf in der notwendigen Auflage gedruckt.

Ansprechperson

Stabstelle Umweltmanagement
Sonja Wilmer-Kausch
E-Mail: wilmer-kausch@kolping-ms.de
Telefon: 02541 803 410

01

1 Vorwort

KOLPING:
Wir bauen an der Einen Welt

Das Kolpingwerk engagiert sich in über 60 Ländern der Erde. Als weltweite Gemeinschaft fördert Kolping das Bewusstsein und den Einsatz für die internationale Zusammenarbeit. Eingebunden in ein enges Netz von internationalen Projekten und Partnerschaften, arbeitet Kolping mit den Menschen ideell, personell und materiell zusammen. Dabei ist unser Ansatz immer „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten.

„[…] Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung […]“, so steht es im Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland und dementsprechend ist Nachhaltigkeit ein wesentlicher Bestandteil der Projekt- und Bildungsarbeit im Verband. In dieser Verantwortung sieht sich auch das Kolpingwerk Diözesanverband Münster.

Nur ein konsequentes Handeln und Leben von sozialen und ökologischen Grundsätzen, verschafft uns als Kolpingwerk Diözesanverband Münster die Glaubwürdigkeit in Politik und Gesellschaft, für diese zu werben und diese einzufordern.

Viele weltweit arbeitende, aber auch regionale Unternehmen entwickeln heute Kriterien für die Auswahl ihrer Geschäftspartner, Lieferanten, Bildungshäuser, usw. Hier stehen neben den Anforderungen an die Compliance auch die sozialen und ökologischen Standards im Focus.

Auch unsere Mitglieder erwarten von uns künftig mehr konsequentes Handeln nach unserem Leitbild.

Umweltmanagement:
Eine ökofaire Perspektive für den Verband

Die Vollversammlung des Diözesankomitees der Katholiken fasste in ihrer Sitzung vom 8. Juni 2013 den Beschluss zur nachhaltigen Beschaffung unter dem Titel „Verantwortung für die Umsetzung der Menschenrechte und Bewahrung der Schöpfung - Öffentliche und kirchliche Beschaffungen nach sozialen und ökologischen Kriterien für die Kirche im Bistum Münster und die Politik in Bund und Kommunen“.

Beauftragt durch den Diözesanvorstand in der Sitzung vom 21./22. Juni 2013 in Andechs, hat sich der Diözesanfachausschuss „Internationalität und Eine Welt“ mit der Prüfung der möglichen Auswirkungen des Beschlusses der Vollversammlung des Diözesankomitees für das Kolpingwerk DV Münster befasst und formulierte Empfehlungen zur möglichen Umsetzung. Es wurde festgestellt, dass der Gedanke des Fairen Handels schon tief im Verband verankert ist. Viele Kolpingfamilien sind vor Ort aktiv in der „Eine-Welt-Arbeit“ oder am Prozess ihrer Stadt zur Fair Trade Town beteiligt. Gleichwohl gibt es noch keine Kriterien oder Standards, die entsprechend dem Leitbild des Kolpingwerkes ein umweltbewusstes und umweltgerechtes Verhalten verifizieren. So folgte der Diözesanvorstand den Empfehlungen und sprach sich für die Initiierung eines Umweltmanagements mit Signalwirkung in der Diözesangeschäftsstelle aus.

Nach der ersten Umwelterklärung 2015, der Re-Zertifizierung 2018, folgt 2021 eine weitere Re-Zertifizierung. Neben der kontinu-

ierlichen Arbeit und Weiterentwicklung des Umweltteams, hin zur Stabsstelle Umweltmanagement, ist die Re-Zertifizierung ein Anlass zum Rückblick, der Feststellung erreichter und nicht erreichter Ziele sowie der Entwicklung von Handlungsoptionen für die nächsten Jahre.

Zukunft einkaufen: Glaubwürdiges Beschaffungswesen des Verbandes

Wie bereits in der Umwelterklärung 2018 formuliert will das Kolpingwerk Diözesanverband Münster auch weiterhin einen Beitrag dazu leisten, das eigene Beschaffungswesen noch stärker an ökologischen, sozialen sowie fairen Standards auszurichten. Mit der Fortsetzung von „Zukunft einkaufen“ und damit einhergehenden kontinuierlichen Weiterarbeit an einer ökofairen Kultur soll auch weiterhin die Glaubwürdigkeit, auf Basis von Leitbild und Zielen der katholischen Kirche, gestärkt werden. Das eigene Beschaffungswesen wird immer mehr an sozialen, ökologischen und fairen Standards ausgerichtet, wobei der Fokus dabei insbesondere auf regionale, ökologische und Produkte aus dem Fairen Handel liegt. Die Kriterien von „Zukunft einkaufen“ sollen weiterhin Leitlinien und Orientierung sein. Ausgehend von den Erfahrungen und Ergebnissen sollen nicht nur alle weiteren Einrichtungen des Verbandes folgen, sondern auch Kriterien, Arbeitshilfen und Bildungsangebote für die Verbandsgremien und Gruppierungen entstehen.

Für die Geschäftsstelle wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, der sich auf folgende Handlungsfelder bezieht:

- Verkehr/ Mobilität
- Kommunikation
- Veranstaltungen
- Beschaffung
- Bewirtung
- Schulung

Der Maßnahmenkatalog ist in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Ziele eingeteilt.

Umweltmanagement im Kolpingwerk Diözesanverband Münster

Nachhaltigkeit und Umwelt haben beim Kolpingwerk Diözesanverband Münster sowohl in den Leitungsgremien als auch in der Geschäftsführung einen hohen Stellenwert.

Als Stabsstelle ist das Umweltmanagement der Bereichsleiter_innen-Runde angedockt. Inhalte, Veränderungen und Ideen werden dort diskutiert und angestoßen.

Dazu finden regelmäßige Treffen mit der Geschäftsführung statt. In einem regelmäßigen Austausch werden auch die Leitungsgremien des Verbandes einbezogen.

Die Mitarbeitenden werden über den monatlich erscheinenden Newsletter „INSIDER“ informiert.

02

2 Kolpingwerk Diözesanverband Münster

2.1 Wir über uns

Das Kolpingwerk Diözesanverband Münster steht in der Tradition der katholischen Gesellenvereine: Mit der Ernennung eines Diözesanpräses im Jahr 1859 und Anerkennung des Gesellenvereins in Münster als Diözesanzentralverein wurde der Grundstein für das Kolpingwerk Diözesanverband Münster gelegt. Heute gehören zum Kolpingwerk Diözesanverband Münster aktuell 255 Kolpingsfamilien mit 38.641 Mitgliedern. Die Kolpingsfamilien organisieren sich in 9 Gebietsverbänden. Der Sitz des Diözesanverbandes und der Geschäftsstelle ist Coesfeld.

- Das Kolpingwerk will seine Mitglieder befähigen, sich als Christen in der Welt und damit in Ehe, Familie, Arbeitswelt, Freizeit, Kirche, Gesellschaft und Staat zu bewähren,
- seinen Mitgliedern, aber auch Nichtmitgliedern, Lebenshilfen anbieten,
- durch die Aktivitäten seiner Mitglieder auf der Grundlage der katholischen Sozial- und Gesellschaftslehre das Gemeinwohl fördern und
- an der ständigen Erneuerung von Kirche und Gesellschaft mitwirken.1

Der Diözesanverband als Zusammenschluss der Kolpingsfamilien im Gebiet des Bistums Münster, tut dies in unterschiedlichen Handlungsschwerpunkten: Als Zusammenschluss der Kolpingsfamilien im Gebiet des Bistums Münster, tritt der Diözesanverband einerseits als Dienstleister für die Kolpingsfamilien, andererseits als eigene Aktions- und Erlebnisebene wie auch als Interessenvertretung in kirchen- und gesellschaftspolitischen Themenbereichen auf. Ergänzt wird dies durch unterschiedliche Dienstleistungen und Angebote, die in Trägerschaft des Kolpingwerkes und seiner Einrichtungen entsprechend der Zielsetzungen des Kolpingwerkes durchgeführt und angeboten werden.

Zur Durchführung der vielfältigen Aktivitäten des Diözesanverbandes und seiner direkten Einrichtungen, unterhält das Kolpingwerk Diözesanverband Münster eine Diözesangeschäftsstelle am Gerlever Weg 1 in Coesfeld. In einem eigenen Gebäudeteil, dem Südflügel der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH, ist die Diözesangeschäftsstelle mit 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort für unterschiedliche Rechtsträger im Kolpingwerk Diözesanverband Münster tätig:

- Der Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V. als Rechtsträger für das verbandliche Kerngeschäft sowie rein verbandlicher Aktivitäten und Angebote vom Kolpingwerk und sämtlichen Angeboten und Aktivitäten der Kolpingjugend Diözesanverband Münster.

- Die Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Münster GmbH als Träger der Bildungsangebote in den Bereichen der allgemeinen und beruflichen Bildung und der Berufsintegration, Trägerschaft offener Ganztagsschulen und der Kolping-Akademie Diözesanverband Münster.

- Die Gesellschaft zur wirtschaftlichen Betätigung des Kolpingwerkes (GWK) mbH als gewerbliche Dienstleistungsgesellschaft, insbesondere mit Dienstleistungen im Bereich der Finanz- und Personalbuchhaltung, allgemeinen Verwaltung und dem Kolping-Reisedienst.

[1] Auszug aus dem Leitbild (2000) des Kolpingwerkes Deutschland.

Die Tätigkeiten und Abläufe der Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle lassen sich, abhängig vom Aufgabenbereich überwiegend als Verwaltungs- oder Referententätigkeit, beschreiben. Innerhalb der Diözesangeschäftsstelle werden beispielsweise Veranstaltungen von Organen und Gremien geplant, organisiert und durchgeführt. Seminare und Tagungen konzipiert, vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet, Reiseveranstaltungen für Kolpingsfamilien entwickelt oder Verwaltungstätigkeiten ausgeübt. Die jeweiligen Veranstaltungen und Aktivitäten finden dabei nicht nur in Coesfeld, sondern im kompletten Gebiet des Bistums Münster, vereinzelt auch in Tagungs- und Bildungshäusern, im Rahmen der Interessenvertretung oder als Reiseangebot, darüber hinaus statt.

2.2 Umweltarbeit

Umweltarbeit: International

Innerhalb der internationalen Partnerschaftsarbeit lässt sich die Umweltarbeit als integraler Bestandteil der Projektarbeit weltweit beschreiben. So verabschiedete der Generalrat des Internationalen Kolpingwerkes am 21. Mai 2010 in Bukoba, Tansania die „Ökologischen Leitlinien“, an denen sich u.a. die internationale Arbeit orientiert.

Als Teil der internationalen Kolpinggemeinschaft unterstützt das Kolpingwerk Diözesanverband Münster Projekte in Uganda. Mit dem Kolpingwerk Uganda, der Uganda Kolping Society verbindet das Kolpingwerk Diözesanverband Münster eine Partnerschaft seit 1993.

Stetiges Ziel der Partnerschaft ist es, Projekte zu initiieren und zu unterstützen, die auf „Hilfe zur Selbsthilfe“ ausgerichtet und an lokalen Entwicklungsprozessen angepasst sind. Ein intensiver Austausch mit den Partnern vor Ort gibt Einblick in die Entwicklungsschritte, die besonders gefördert werden sollen. Der Großteil der Menschen, die im Partnerland von den Projekten partizipieren, ist in ihren ländlich geprägten Lebenswelten auf eine gesunde Umwelt in besonderem Maße angewiesen. Ihr Leben ist eng mit der Natur verbunden.
Landwirtschaftliche Projekte sollen deshalb eine ökologisch und nachhaltig ausgerichtete Bewirtschaftung von Land vermitteln. Auch die Gewinnung von Energie wird mit Projekten unterstützt, die auf eine Reduzierung und/oder Vermeidung von CO2 ausgerichtet sind.

Seit 2015 engagiert sich das Kolpingwerk Diözesanverband Münster in einer weiteren Partnerschaft mit dem Kolpingwerk Regionalverband Moldova im Kolpingwerk Rumänien. Nach einer intensiven Kennenlernphase befindet sich die immer noch neue Partnerschaft aktuell in der Projektfindung. Gemeinsam mit den Partnern in Rumänien werden Bedarfe ermittelt und Möglichkeiten zur Unterstützung eruiert. Obwohl die Situation der Menschen des rumänischen Partners nicht mit den Lebensbedingungen der ugandischen Partner vergleichbar ist, werden jedoch auch hier die geplanten Projekte beim Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ untergeordnet. Ein weiterer Fokus soll auf Nachhaltigkeit und ökologisch-faire Bedingungen gelegt werden.

Laudato Si – der Sonnengesang des Franz von Assisi, der Gottes Schöpfung preist ist seit Jahrzehnten als Kirchenlied-Ohrwurm bekannt. Papst Franziskus hat 2015 diese Überschrift für seine zweite Enzyklika gewählt und mit dem Untertitel „Über die Sorge für das gemeinsame Haus“ versehen. Laudato Si ist schnell als Umweltenzyklika bekannt geworden. Doch ist der Text, viel mehr als da. Zum einen will Papst Franziskus uns nachdrücklich zum Umdenken auffordern, sorgsamer und nachhaltiger mit unserem Planeten und seinen Ressourcen umzugehen. Zum anderen fügt er der ökologischen Debatte eine menschliche, eine soziale Dimension hinzu, indem er das Recht aller Menschen auf ein Leben in Würde und weltweiten Mangel an sozialer Gerechtigkeit mitdenkt. Nachhaltigkeit muss zum Anliegen aller Menschen werden. Insbesondere wir als Christen haben einen Auftrag zum verantwortungsvollen Umgang mit Gottes Schöpfung. Dem sieht sich auch das Kolpingwerk verpflichtet.

Umweltarbeit: Im Diözesanverband

Im Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland heißt es „ […] KOLPING sieht sich in der Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung. Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Lebensgrundlagen in der Einen Welt nachhaltig zu sichern. Die Verantwortung des Einzelnen zeigt sich im täglichen Umgang mit den Gütern der Natur“.

Fest verankert ist im Kolpingwerk Diözesanverband Münster die „Eine Welt-Arbeit“. Als ein Schwerpunkt des Verbandes ist dieser Themenbereich im Diözesanfachausschuss „Internationalität und Eine Welt“ fest verortet. Seine Mitglieder beobachten umweltpolitisches Geschehen und erarbeiten daraus Aufgaben und Angebote für Verbandsebenen und Mitglieder. Mit Vorträgen und Bildungsangeboten tragen sie zu einer Sensibilisierung und Vertiefung innerhalb des Verbandes bei.

Auch weiterhin gilt es, den Umweltschutz in seiner Gesamtheit zu erfassen. Damit Gremien und Ebenen (Regionen und Kolpingsfamilien) des Verbandes ihren Beitrag zu einem nachhaltigen Verbandsleben leisten können, wurden Arbeitshilfen und niederschwellige Mitmachangebote entwickelt, die die Mitglieder des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster kostenfrei entleihen können. Arbeitshilfen und Anregungen sowie weiteres Informationsmaterial zur ökofairen Beschaffung stehen ihnen auf der Webseite des Verbandes zum kostenlosen Download bereit, Workshopangebote und kompakte Onlineseminare werden erarbeitet und umgesetzt. Um auch über die Grenzen des Diözesanverbandes Münster hinaus, Mitgliedern das Thema ökofaire und nachhaltige Beschaffungen näher bringen zu können, konnte der Diözesanverband Münster 2019 als lokaler Kooperationspartner bei der NRW Kampagne „Weltbaustellen NRW“ die Weltbaustelle Coesfeld ins Leben rufen. Mit dem, im Rahmen der Kampagne, geschaffenen Kunstwerk, wurden viele Aktionen zum Themenschwerpunkt SDGs 2030 durchgeführt. Die entstandenen Workshops sind ins Angebotsportfolio des Diözesanfachausschusses als Unterstützungsangebote für die Ebenen des Verbandes übernommen worden, um das Thema Ökofaire und nachhaltige Beschaffung noch weitreichender zu verorten.

03

3 Umweltbestandsaufnahme

3.1 Umweltkennzahlen

Gesamtdarstellung Kolpingwerk, Kolping-Bildungswerk, GWK

In der Auflistung fehlen die Punkte „Wärmeenergie“, „Stromenergie“ und „Wasser/Warmwasser“. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten ist der Gebäudeteil, in dem die Geschäftsstelle untergebracht ist, in den oben aufgelisteten Punkten in die Energieversorgung der Kolping Bildungsstätte eingebunden. Entsprechend wird hier auf den aktuellen Umweltbericht der Kolping Bildungsstätte Coesfeld verwiesen.

Mitarbeitende	Anzahl VZ/TZ	2018	2019	2020
		35 / 99	31 / 102	27 / 110
Mietfläche bebaut	Keller, Erdgeschoss, 1. Etage, 2. Etage	900 m²	900 m²	900 m²
Mietfläche m²/MA	Keller, Erdgeschoss, 1. Etage, 2. Etage	9,00 m²	8,57 m²	8,49 m²
Mietfläche beheizt	Keller, Erdgeschoss, 1. Etage, 2. Etage	848,63 m²	848,63 m²	848,63 m² 5 Tage Nutzung

Papierverbrauch		434.188 Blatt	269.300 Blatt	199.700 Blatt
Büropapier		434.188 Blatt	269.300 Blatt	199.700 Blatt
Werbung/Broschüren		Keine mengen-gen-mäßige Erhebung	Keine mengen-gen-mäßige Erhebung	Keine mengen-mäßige Erhebung
Hygienepapier		Keine mengen-gen-mäßige Erhebung	Keine mengen-gen-mäßige Erhebung	Keine mengen-mäßige Erhebung
Verbrauch pro MA/ Jahr		3.240 Blatt	2.025 Blatt	1.458 Blatt
Reisen		128.647 km	101.708 km	66.235 km
km pro MA/Jahr		960,05 km	764,72km	483,47 km
Private PKW		102.939 km	89.445 km	57.975 km
Miet PKW		20.206 km	6.385 km	7.887km
Bahn		5.502 km	5.878 km	373 km
Bus		Keine Auswertung	Keine Auswertung	Keine Auswertung

3.2 Umweltaspekte

3.2.1 Veranstaltungen

Die Veranstaltungen des Verbandes finden in vielen unterschiedlichen Formen. Akteure und Teilnehmen kommen dazu, vielfach an Abenden und Wochenenden aus den verschiedenen Regionen des Bistums in Sitzungen, Konferenzen, Versammlungen, Workshops, Seminare, usw. zusammen. Doch unabhängig von der Form kommt dem Punkt „Veranstaltungen“, auch aufgrund der Vielzahl durchgeführter Aktionen, eine entscheidende Bedeutung zu:

Bereits die Entscheidung für oder gegen die Durchführung einer Veranstaltung hat ökologische Auswirkungen, ist doch unabhängig von Form und Ort von ökologischen Auswirkungen auszugehen.

Hinsichtlich der Anreise/Abreise wird ein Teil der Veranstaltungen durch die Betrachtung von Dienstreisen (s.u.) der ehrenamtlichen und hauptberuflichen sowie hauptamtlichen Mitarbeitenden abgedeckt.

Um veranstaltungsrelevante Aspekte wie z.B. die Anreise der Teilnehmenden, die Wahl eines entsprechenden Veranstaltungsortes, die Bewirtung und Verpflegung mit regionalen, saisonalen und fair gehandelten Produkten, usw. bei der Organisation einer Veranstaltung eine gewichtigere Rolle zu geben, wurde im Umweltbericht 2018 wurde das Ziel eines pragmatischen Prüfschema formuliert. Verantwortlichen Kolleg_innen sollte, für die Entscheidung für/gegen, die Planung und Durchführung ein Orientierungsrahmen gegeben werden, mit dem geplante Aktivitäten auf die Umweltbelastung geprüft werden können. Dieses Prüfschema liegt zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Umweltberichtes 2021 vor. Mit der nun zur Verfügung stehenden Checkliste sollen ökofaire Planungen ins Bewusstsein gerückt und leichter umsetzbar werden.

Mittelfristiges Ziel: Die Checkliste wird in die Ablauforganisation integriert.

Langfristiges Ziel: Durch die Anwendung der Checkliste kommt es zur Reduktion von vermeidbaren Veranstaltungen bzw. zur Reduktion von vermeidbarer Umweltbelastung. Durch die Ermittlung der nicht-vermeidbaren ökologischen Belastung erhält das Kolpingwerk die Möglichkeit zur Kompensation.

3.2.2 Dienstreisen

Das Tätigkeitsfeld bzw. die Struktur des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster mit seinen 249 Kolpingsfamilien erstreckt sich innerhalb des Bistums Münster und damit auch im Land Oldenburg. Gremiensitzungen, Tagungen, Lobbygespräche, aber auch die Anreise zu Beratungsgesprächen, Veranstaltungen und Jubiläen sind nicht vermeidbar.

Die Dienstreiseregelung regelt die Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel oder Mietwagen zu nutzen. Hier wurden mit den Firmen Stadtteilauto, Sixt, Blakert und Autohaus Tönnemann spezielle Tarife vereinbart.
Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln ist aufgrund der Terminhäufigkeit in den Abendstunden und der schlechten Anbindung des ÖPNV innerhalb der einzelnen Regionen im Bistum Münster kaum möglich. Außer der schlechten Erreichbarkeit der Zielorte führt häufiger Transport von Medien und Materialien zur Nutzung von PKWs.
Für die Mitarbeitender der Geschäftsstelle und Referenten steht bereits seit Jahren ein Dienstwagen mit Verbrennungsmotor zur Verfügung. Im Bereich der Beruflichen Integration stehen den Mitarbeiter_innen drei dienstliche Fahrzeuge, zwei Dienstwagen als Hybrid- und einer als Elektrovariante zur Verfügung.

Der Dienstwagen des Geschäftsführers konnte mittlerweile gegen ein Elektrofahrzeug ausgetauscht werden.

Es ist sicherlich der Corona Pandemie zu schulden, dass sich die gefahrenen Dienstreisekilometer so drastisch reduziert haben. Sitzungen, Workshops und andere Veranstaltungsformen wurden abgesagt oder in den digitalen Raum gehoben. Auch ging die Nutzung der Deutschen Bahn durch den Ausfall von Veranstaltungen und bundesweiter Treffen stark zurück. Während der Anteil der anteilig gefahrenen Dienstreisekilometer mit einem Mietfahrzeug zum Vorjahr gestiegen ist.

Mittelfristiges Ziel: Durch die Aufnahme digitaler Bildungsveranstaltungen ins Angebotsportfolio, sowie virtueller Gremiensitzungen und Teamtreffen, kann ein möglicher Anstieg der gefahrenen Kilometer nach der Corona Pandemie abgebremst werden.

Langfristiges Ziel: Verringerung von CO2 Emissionen durch Dienstreisen von Mitarbeitenden der Diözesangeschäftsstelle.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Verteilung der Dienstreisen:

Reisen 2018-2020		128.647 km	101.708 km	66.235 km
km pro MA/Jahr		960,05 km	764,72km	483,47 km
Private PKW		102.939 km	89.445 km	57.975 km
Miet PKW		20.206 km	6.385 km	7.887km
Bahn		5.502 km	5.878 km	373 km
Bus		Keine Auswertung	Keine Auswertung	Keine Auswertung

3.2.3 Wärme und elektrische Energie

Es besteht ein Nießbrauchvertrag mit der Kolping-Bildungsstätte, der es dem Kolpingwerk und seinen Einrichtungen ermöglicht den sog. Südflügel zu nutzen. So kann auf die Steuerung dieses Bereichs kein Einfluss genommen werden kann. Werte und Kennzahlen finden sich im Umweltbericht der Kolping Bildungsstätte Coesfeld GmbH. Positiv hervorgehoben werden kann, dass seit 2020 die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld auf den Bezug von Öko-Strom ausschließlich aus Anlagen erneuerbarer Energien mit den gesetzlich vorgesehenen Umweltstandards setzt. Ab 2021 wird ebenfalls Öko-Gas bezogen.

Bei Renovierungsarbeiten in der Geschäftsstelle im Jahr 2018 wurde die Beleuchtung vollständig auf LED umgerüstet.

3.2.4 Wasser und Warmwasser

Die Kennzahlen finden keine weitergehende Beachtung, da auch hier durch das Mietverhältnis auf die Steuerung dieses Bereichs kein Einfluss genommen werden kann. Werte und Kennzahlen finden sich im Umweltbericht der Kolping Bildungsstätte Coesfeld GmbH.

3.2.5 Weg zur Arbeit

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des Kolpingwerk Diözesanverbandes Münster nutzen unterschiedliche Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit bzw. ihren Arbeitsorten. Neben dem Fahrrad werden Bus und Bahn, aber auch private Pkw genutzt. Trotz der persönlichen Verantwortung der Mitarbeitenden für den Weg zur Arbeit sind die Wahl des Transportmittels und die zurückgelegte Wegstrecke in der CO2-Bilanz des Kolpingwerk Diözesanverbandes Münster – wie bereits 2018 festgestellt – perspektivisch zu

berücksichtigen. Eine Erfassung der zurückgelegten Wegstrecken sowie des gewählten Transportmittels besteht nicht.

Seit 2019 konnte ein erster Baustein im Anreizsystem zur CO2-Reduktion beim Weg zur Arbeit gesetzt werden. So besteht für die Mitarbeiter_innen nun die Möglichkeit zum Erwerb eines eBikes durch Arbeitgeber-Leasing. Aufgrund der geringen Nachfrage bedarf es einer genauen Reflexion des Angebotes und evtl. Nachbesserungen

Kurzfristiges Ziel: Das bestehende Angebot zum Arbeitsgeber-Leasing eines eBikes für Mitarbeiter_innen wird überprüft und attraktiver aufbereitet.

Langfristiges Ziel: Schaffung weiterer Bausteine im Anreizsystem zur Optimierung der persönlichen Wegstrecken zur Arbeit z.B. durch verstärkte Nutzung von Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln, Schaffung eines Austauschs zur verstärkten Nutzung von Fahrgemeinschaften oder Unterstützung bei der Anschaffung von schadstoffarmen/eco-Pkw.

3.2.6 Abfall

Die Entsorgung der üblichen Haushaltsabfälle erfolgt nach den kommunalen Vorgaben. Entsprechend der Müllsortierung werden in den einzelnen Büros Papierkörbe, in den Teeküchen auf den Etagen Sammelbehälter für Restmüll, Gelber Sack und Bioabfälle bereitgestellt. Teilweise sind die Behälter durch eine weitergehende Erläuterung zur korrekten Befüllung gekennzeichnet. Eine Leerung der Müllbehälter erfolgt durch die Reinigungskraft.

Neben der Papiermülltonne werden größere Papiermengen durch die örtliche Kolpingsfamilie abgeholt und auf eigene Rechnung an das örtliche Recycling-Unternehmen verkauft. Die Entsorgung von Unterlagen mit sensiblen Daten (Aktenvernichtung) erfolgt über einen regionalen, spezialisierten Entsorgungsdienstleister.

Tonerpatronen etc. werden in einer zentralen Sammelbox gesammelt und einem Recycling-System zugeführt.

Aussortierte Handys werden in einer zentralen Sammelstelle gesammelt und in regelmäßigen Abständen der Handysammelaktion von Missio und Kolpingwerk zugeführt.

3.2.7 Büroausstattung und Büromaterial

Alle Arbeitsplätze verfügen über einen PC mit Flachbildschirm mit Anbindung an das Netzwerk und die damit eingebundenen Netzwerkdrucker. Jeweils eine Etage ist mit einem Netzwerkdrucker ausgestattet. Die Drucker verfügen alle über eine Kopier-, Scan- und Faxfunktion. So können Dokumente digitalisiert und in Dateiordnern abgelegt werden. Das ermöglicht, das ursprüngliche Papierdokument als elektronisches Dokument zu bearbeiten, zu vervielfältigen und weiterzuleiten. Alle Netzwerkdrucker können doppelseitig drucken. Alle Druckvorgänge werden grundsätzlich im „eco Modus“ ausgeführt. Sollten Einzelfälle eine andere Druckfunktion erfordern, können die Mitarbeitenden das manuell einstellen.

Allen E-Mail-Signaturen sind mit einem Hinweis versehen, die Notwendigkeit eines Ausdruckens dieser E-Mail zu überdenken.

Umstellungen in der Buchhaltung ab Ende 2020/ Anfang 2021 ermöglichen es nun Rechnungsvorgänge komplett digital zu bearbeiten. So werden vermehrte Ausdrucke zukünftig vermieden werden können.

Zu den wichtigsten Verbrauchsmaterialien in der Geschäftsstelle gehört Büropapier, das an zahlreichen Stellen für unterschiedliche Aufgaben eingesetzt wird. Papier ist nach wie vor ein wichtiges Hilfsmittel bei Seminargestaltung, Konzeptentwicklung, Kommunikation, Dokumentation, Buchhaltung und anderen Tätigkeiten. Der aktuelle Gesamtverbrauch von Büropapier (S.9) lässt erkennen, dass der Papierverbrauch nochmal um 69.900 Blatt reduziert werden konnte.

Ende 2020 wurde die Beschaffung von FSC-Mix gesiegeltem Papier auf den Einkauf von 100% recyceltem Papier, gesiegelt mit dem Blauen Engel, umgestellt.

Moderationskarten und Flipchartpapier konnten auf Recyclingmaterial umgestellt werden. Die verwendeten Flipchartmarker lassen sich alle wieder befüllen.

Seit Anfang 2021 wird die Kollaborationsplattform MS Teams etabliert. Sie soll die „nach innen gerichtete“ Zusammenarbeit verschiedener Teams und Projektgruppen unterstützen. Eine Verstärkte Nutzung dieses Tool kann zu einer weiteren Reduzierung des Papierverbrauches beitragen.

Dennoch bleibt das Ziel den Papierverbrauch in der Geschäftsstelle und in den Einrichtungen zu verringern als langfristiges Ziel bestehen.

Langfristiges Ziel: Um die Reduzierung des Gesamtverbrauches an Papier weiter voran zu treiben, soll eine Ausstattung aller Referenten und sonstigen Mitarbeiter*innen mit Laptops oder TabletPCs geprüft werden. Hier gilt es nicht nur Kaufoptionen zu prüfen, sondern auch Leasingmöglichkeiten.

Weitere Synergien unter dem Aspekt des ökofairen und nachhaltigen Einkaufens sollen mit einer Einkaufsgemeinschaft mit der Kolping Bildungsstätte Coesfeld im Bereich Papier genutzt werden.

Mittelfristiges Ziel: Eine Einkaufsgemeinschaft zwischen der Geschäftsstelle Kolpingwerk Diözesanverband Münster und Kolping-Bildungsstätte zur ökofairen und nachhaltigen Beschaffung von Büro- und Moderationsmaterial wird als feste Kooperation etabliert.

3.2.8 Reinigung

Die Reinigung der Büro-, Konferenz, Sanitär- und Kellerräume erfolgt durch eine Reinigungsfachkraft der Gesellschaft zur wirtschaftlichen Betätigung des Kolpingwerkes mbH. Für die Reinigung werden haushaltsübliche, ökologische Produkte verwandt.

Die Reinigung der Fenster wird quartalsweise durch ein externes Unternehmen durchgeführt. Aus den vorgelegten Sicherheitsdatenblättern zu allen eingesetzten Reinigungsmitteln geht hervor, dass diese als nicht gefährlich eingestuft werden. Das eingesetzte Unternehmen bestätigt mittels Selbsterklärung, dass die eingesetzten Reinigungskräfte Tariflohn erhalten.

Eine aktuelle Bestätigung des Reinigungsunternehmens liegt vor .

3.2.9 Bewirtung

In der Geschäftsstelle des Kolpingwerks Diözesanverband Münster wird in jeder Etage eine Teeküche betrieben, um die Mitarbeitenden und Gäste mit Getränken und Gebäck zu versorgen. Der in den Teeküchen gebrühte Kaffee kommt ausschließlich aus Fairem Handel. Dazu konnte auch der für Sitzungen und Konferenzen zur Verfügung gestellte Tee auf Produkte aus Fairem Handel umgestellt werden.
Wasser steht allen Mitarbeiter*nnen kostenfrei zur Verfügung und wird natürlich auch in Sitzungen und bei Veranstaltungen im Haus gereicht. Eine Umstellung auf Leitungswasser wurde erreicht.

Zum Kaffee oder Tee wird in der Geschäftsstelle sowohl Frischmilch (H-Milch) und Kondensmilch gereicht, die bei ortsansässigen Supermärkten eingekauft werden, ohne auf einen biologisch-ökologischen oder regionalen Hintergrund zu achten.

Kurzfristiges Ziel: Kaffeemilch in portionierten Plastikeinzelverpackungen wird zukünftig nicht mehr gereicht.

Mittelfristiges Ziel: Die in der Geschäftsstelle angebotene Milch wird zukünftig aus bio oder regional produzierten Produkten bezogen.

Bei Gremiensitzungen, die in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle stattfinden, werden Schnittchen gereicht. Diese werden in der Großküche der ortsansässigen Kolpingwerk-Bildungsstätte in Auftrag gegeben.

3.2.10 Beschaffungswesen

Für die Organisation der Diözesangeschäftsstelle des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster ist die Bereitstellung unterschiedlicher Materialien und Serviceleistungen unerlässlich.

Einrichtung, Computer, Telekommunikation, weitere Büro- und haushaltstechnische Geräte, Transport, Büromaterialien, Papier, Reinigungsbedarf, Lebensmittel und Getränke- all das wird für die tägliche Arbeit oder für Projekte benötigt und muss beschafft werden. Die Gründe, warum welches Produkt ausgewählt wurde, sind ganz unterschiedlich. Die Qualität, ein besonders attraktiver Preis eine Marken- oder Händlertreue aber auch ökofaire und soziale Gründe können hier angeführt werden.

Die Beschaffungsordnung ist mittlerweile im bestehenden Qualitätsmanagement des Kolping-Bildungswerkes aufgenommen und in der entsprechenden Verfahrensanweisung angedockt worden. Die Beschaffungsordnung findet auf der roXtra Plattform unter Punkt 7.03 „Beschaffung“ oder lässt sich dort mit der roXtra-ID „309870“ über das Suchfeld finden.
Ebenfalls auf roXtra befindet sich die Lieferantenbeurteilung, die um ökofaire Aspekte erweitert worden ist.

Vor jeder Beschaffung wird geprüft, ob eine Reparatur, ein Austausch oder eine Wiederverwertung in Frage kommen.

Bei der Beschaffung von Produktgruppen, wie etwa bei Getränken, Lebensmitteln, Büro- und Reinigungsmaterial helfen entsprechende Siegel in Bezug zur Frage der Umweltfreundlichkeit.

Kurzfristiges Ziel: Die mit der Beschaffung betrauten Mitarbeiter_innen kennen die Webseite www.siegelklarheit.de bzw. die App „Siegelklarheit“ und nutzen sie.

Bei komplexeren Beschaffungen indes muss bei jedem Vorgang individuell abgewogen werden, konkurrieren die Argumente fair, Bio, ortsnah, klimafreundlich und sozial mitunter miteinander.

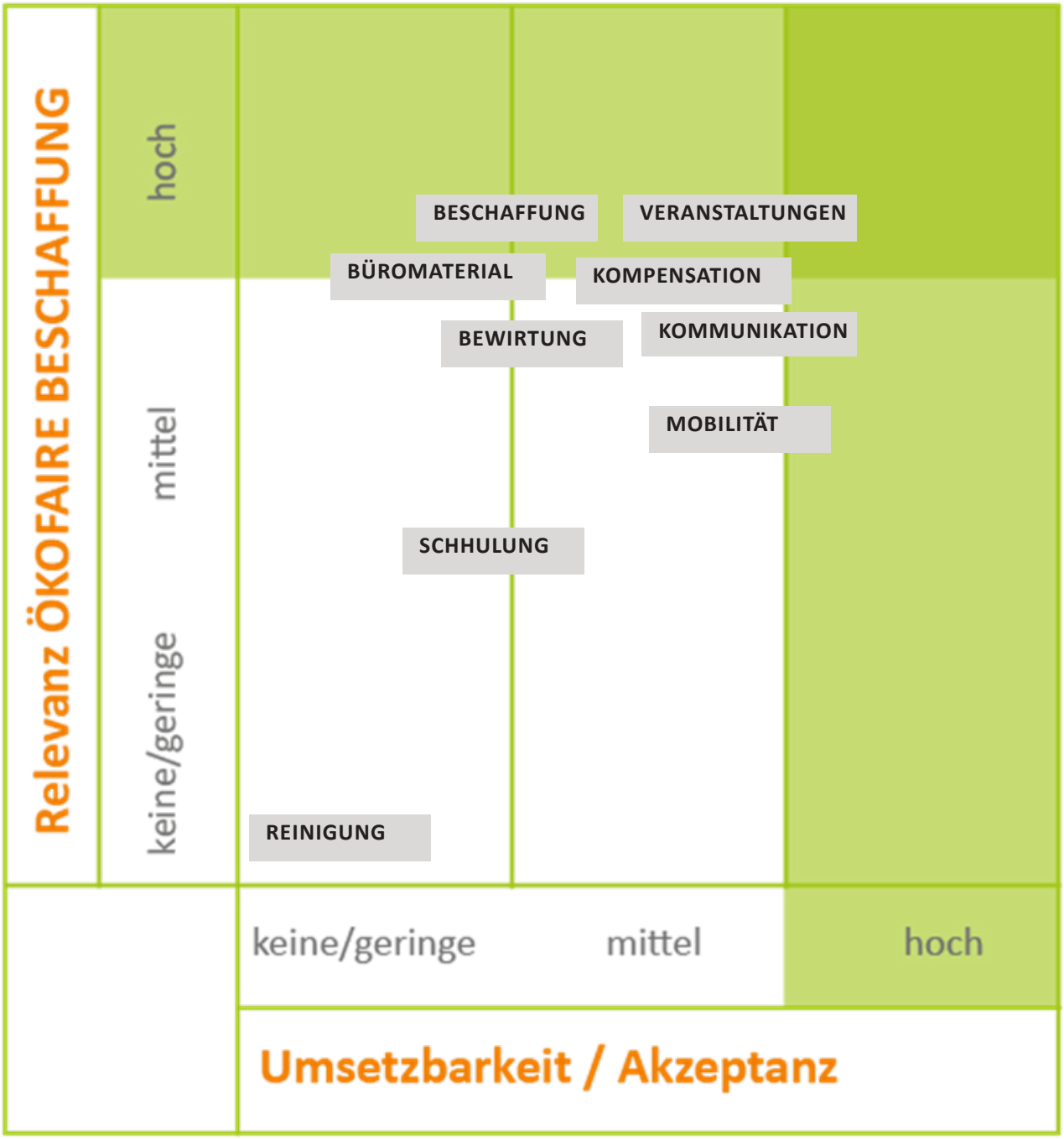
Langfristiges Ziel: Zur konsequenten Umsetzung der Beschaffungsordnung ist es wichtig, dass alle am Einkauf beteiligte Mitarbeiter*innen um die Inhalte zum Beschaffungswesen wissen. Der Mitarbeitenden Newsletter „INSIDER“ wird zur regelmäßigen Information genutzt.

3.3 Bewertung der Umweltaspekte

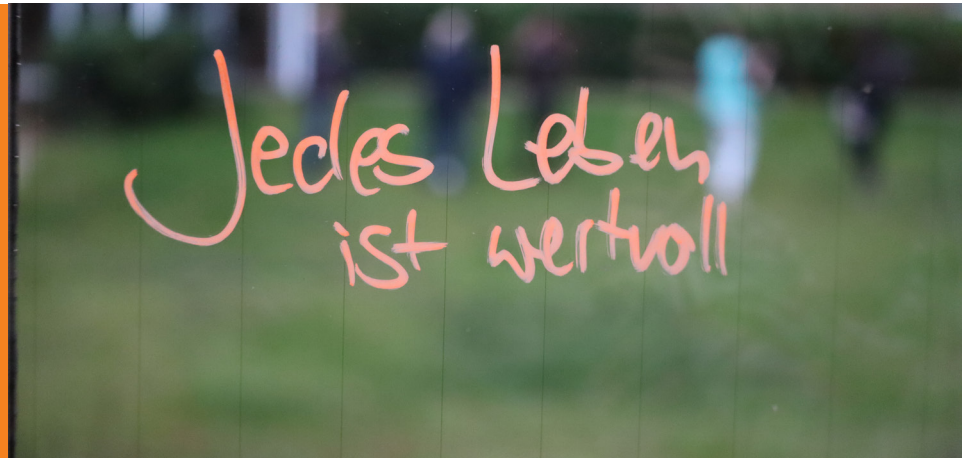
Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt auf Basis der Erhebung anlässlich dieses ersten Umweltberichtes.

Die Auswirkungen der Umweltaspekte werden insbesondere durch die Menge/Häufigkeit, das Umweltschädigungspotenzial und Anfälligkeit der Umwelt bestimmt.

Die Handlungsmöglichkeiten sind abhängig von den ökonomischen Rahmenbedingungen und praktisch-organisatorischen Aspekten.



04



Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit in Arbeit und Verbandsalltag hat das Kolpingwerk Diözesanverband Münster folgende Ziele und Maßnahmen entwickelt, deren Umsetzung zunächst in der Diözesangeschäftsstelle schrittweise erfolgen soll:

Stand: 03.03.2021

4 Umweltprogramm

4.1 Kompensation

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Die Geschäftsstelle des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster begibt sich auf den Weg zur emissionsarmen Geschäftsstelle	langfristig	CO2 Emissionen, die trotz aller Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion noch entstehen, werden über die Klimakollekte kompensiert	Diözesanvorstand und Gesellschafter- bzw. Mitglieder-versammlungen, Geschäftsführung	Ende 2021	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter-/Mitglieder-versammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden.	laufend
		CO2 Emissionen, die trotz aller Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion noch entstehen, werden über ein eigenes Klimaprojekt innerhalb der Partnerschaftsarbeit kompensiert	Diözesanvorstand und Gesellschafter- bzw. Mitglieder-versammlungen, Umweltteam, Diözesanfachausschuss „Internationalität und Eine Welt“	2023	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter-/Mitglieder-versammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden. Ein entsprechendes Projekt muss mit den Partnern auf den Weg gebracht werden	fortlaufende Prüfung

4.2 Bereich Verkehr/ Mobilität

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Verringerung von CO2 Emissionen von 5% durch Dienstreisen von Mitarbeitenden der Diözesan-geschäftsstelle	mittelfristig	Verstärkte Nutzung Öffentlicher Verkehrsmittel bei Dienstreisen – außer Besuchen von Kolpingsfamilien	Geschäftsführung, Bereichsleiter	2021 ff	Diese Regelung betrifft alle Mitarbeitenden, die Dienstreisen antreten	laufend
	kurzfristig	Die Absprache von Fahrgemeinschaften soll unterstützt werden. Dazu kann die Kollaborationsplattform MS Teams genutzt werden.	Geschäftsführung, Stabstelle Umweltmanagement	2021 ff	Umsetzung in Kürze	laufend
		E-Bike Leasing wird überprüft und ggf. in der Attraktivität angepasst	Geschäftsführung, Mitarbeiter-vertretungen	2021 ff		laufend

4.3 Kommunikation

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Die Mitarbeiter_innen sind über das Umweltmanagement umfassend informiert	kurzfristig	Mitarbeiter_innenrunden werden in regelmäßigen Abständen genutzt, um über Entwicklung zu kommunizieren	Stabstelle Umweltmanagement,	Mitte 2021 ff	Laufende Umsetzung	laufend
Die Mitarbeiter_innen beteiligen sich aktiv am Umweltmanagement	mittelfristig	Über die Kollaborationsplattform MS Teams können die Mitarbeiter_innen Ideen, Anregungen, Wünsche und Kritik posten, sich an Umfragen beteiligen und aktiv mitarbeiten.	Stabstelle Umweltmanagement	Mitte 2021 ff	Beginn der Umsetzung	laufend

Das Umweltmanagement ist fester Bestandteil der Bereichsleitungsrunde	kurzfristig	Als fester TOP wird über Maßnahmen des Umweltmanagement berichtet, Anregungen aufgenommen und eine gemeinsame Weiterentwicklung angestrebt	Stabstelle Umweltmanagement, Bereichsleitungsrunde	2021 ff	Umsetzung hat begonnen	laufend
Informationen zum Umweltmanagement werden veröffentlicht und jedem Interessierten zugänglich gemacht		Auf der Webseite www.kolping-ms.de wird ein eigener Bereich zum Thema „Nachhaltigkeit“ eingerichtet. Hier finden sich aktuelle Informationen, der Umweltbericht und Zuständigkeiten. Arbeitshilfen unterstützen die Verbandsebenen und Gremien in ihren Ehrenamtlichen Arbeit im Themenfeld „Bewahrung der Schöpfung“	Stabstelle Umweltmanagement, Diözesanfachausschuss „Internationalität und Eine Welt“, Mitarbeiterin Zuständigkeit Webseite	Ab 2015	Laufende Umsetzung	laufend

4.4 Veranstaltungen

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Veranstaltungen werden ökologisch, nachhaltig und emissionsarm durchgeführt	kurzfristig	Entwicklung einer Checkliste für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen	Stabstelle Umweltmanagement	2021 ff	Checkliste wird den Beschlussfassenden Gremien vorgelegt	in Arbeit
	mittelfristig	Implementierung der Checkliste in die Arbeit der Referent_innen	Geschäftsführung, Bereichsleitungen	2021 ff		In Vorbereitung
	kurzfristig	Digitale Online-Workshops, virtuelle Gremien- und Arbeitsgruppen-Sitzungen und Meetings werden als feste Angebote etabliert	Geschäftsführung, Bereichsleitungen,	2021 ff	Umsetzung hat begonnen	laufend

	Langfristig	Nicht-vermeidbare ökologische Belastungen werden kompensiert	Geschäftsführung, Diözesanvorstand, Umweltteam	2021 ff	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter-/ Mitgliederversammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden.	laufend

4.5 Beschaffung

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Die Mitarbeitenden kennen die bestehende Umwelterklärung und Beschaffungsverordnung und handeln nach ihr	Kurzfristig / laufend	Die aktuelle Umwelterklärung ist über den Internetauftritt www.kolping-ms.de frei zugänglich.	Stabstelle Umweltmanagement	2021ff	Umsetzung nach erfolgter Re-Zertifizierung	In Vorbereitung
	Kurzfristig/ laufend	Die aktuelle Umwelterklärung ist auf der Kollaborationsplattform MS Teams zugänglich	Geschäftsführung, Stabstelle Umweltmanagement	2021ff	Prüfung der Maßnahme	In Planung
	Kurzfristig/ laufend	Die Lieferantenbeurteilung wird über die Plattform Roxtra zugänglich gemacht und gepflegt	Qualitätsbeauftragter	2021 ff	Umsetzung hat begonnen	laufend
		Einkaufsgemeinschaften werden geschlossen	Stabstelle Umweltmanagement, Leitungen von KBS und A&QUA	2021ff	Umsetzung hat begonnen	laufend

4.6 Büromaterial

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
In der Geschäftsstelle wird Recyclingpapier genutzt.	Kurzfristig	Das Briefpapier in der Geschäftsstelle wird zu 100 % auf Recyclingpapier umgestellt	Geschäftsführung, Stabstelle Umweltmanagement, Bereichsleitungen	2021 ff	Umstellung auf Recyclingpapier beginnt mit der nächsten Bestellung	laufend

Der Papierverbrauch in der Geschäftsstelle wird weiter reduziert	langfristig	Ausstattung aller Mitarbeitenden in Außenvertretungsfunktionen mit sogenannten Convertibles (Tablett-PCs)	Geschäftsführung, Stabsstelle IT	2021 ff	Prüfung von Angeboten bei „Stifter helfen“, Leasingangeboten, u.ä.	In Prüfung
Neuanschaffungen werden auch auf der Basis der Umweltverträglichkeit geprüft und getätigt	kurzfristig	Neue Büromöbel werden nach ökologischen, wiederverwertbaren und gesundheitlichen Aspekten beschafft	Geschäftsführung, Stabstelle Umweltmanagement, Bereichsleitungen	2021 ff	Bei Bedarf	laufend
		Die Möglichkeiten von Green-IT werden geprüft.	Geschäftsführung, Stabstelle Umweltmanagement, Bereichsleitungen Stabstelle IT	2018 ff	Bei Bedarf	laufend

4.7 Reinigung

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
In der Geschäftsstelle werden nur umweltverträgliche Reinigungsmittel eingesetzt	kurzfristig	Die Reinigungsmittel werden nach ökologischen Aspekten eingekauft	Stabstelle Umweltmanagement, Mitarbeiterin Reinigung	2021 ff	Umsetzung ist teilweise erfolgt	Laufende Prüfung

4.8 Bewirtung

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Die Bewirtung in der Diözesangeschäftsstelle erfolgt fair, bio und/ oder mit regionalen Produkten	Kurzfristig	In der Geschäftsstelle wird regional produzierte Milch angeboten.	Stabstelle Umweltmanagement, Mitarbeiter_ in Beschaffung	2021 ff	Umstellung beginnt mit den nächsten Einkäufen	laufend
		Säfte werden aus regionalem Anbau bezogen.	Stabstelle Umweltmanagement, Mitarbeiter_in Beschaffung	2021 ff	beginnt bei Bedarf mit nachfolgendem Einkauf	laufend

		Gebäck wird nach den Kriterien fair, bio und/ oder regional produziert eingekauft.	Stabstelle Umweltmanagement, Mitarbeiter_in Beschaffung	2021	beginnt bei Bedarf mit nachfolgendem Einkauf	laufend

4.9 Schulung

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Es gibt Schulungen zum Themenbereich Umweltschutz	Mittelfristig	Eine Online-Quizreihe für die Mitarbeiter_innen soll animieren sich mit dem Themenbereich Umweltschutz auseinander zu setzen und spielerisch Informationen vermittlen.	Umweltteam	2021 ff	In Bearbeitung	laufend

03

5 Umweltmanagementsystem

Das Kolpingwerk Diözesanverband Münster versteht das Umwelt- und Beschaffungsmanagement als einen Beitrag zur Organisationsentwicklung.

Wir haben unser Umweltmanagementsystem in einer Umwelterklärung beschrieben, die elektronisch geführt und auf der Internetseite www.kolping-ms.de allen Mitarbeitern und Mitgliedern des Verbandes zur Verfügung steht.

Die Eignung des Systems überprüfen wir im jährlichen Turnus. Im Anschluss erfolgt ein Treffen mit dem Diözesangeschäftsführer. Regelmäßig wird der Diözesanvorstand über die Entwicklungen und Maßnahmen informiert.

5.1 Umweltorganigramm

Das Umweltmanagementsystem gliedert sich in die folgenden Bereiche:

Diözesanvorstand

Mitgliederversammlung/ Vorstand Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V., Gesellschafterversammlungen Kolping-Bildungswerk Coesfeld GmbH, Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur wirtschaftlichen Betätigung des Kolpingwerkes mbH

Geschäftsführung

STabstelle Umweltmanagement

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster, Kolping-Bildungswerkes, der GWK (Diözesangeschäftsstelle)

Vorstand

- Gesamtverantwortung für das Umweltmanagement
- Integration des Umweltmanagements in die Gesamtorganisation
- Bereitstellung finanzieller und personeller Mittel • Jährliche Überprüfung (Managementbewertung)

Stabstelle Umweltmanagement

- Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- Leitung und Koordination des Umweltteams
- Koordination der jährlichen Überprüfung
- Berichterstattung
- Pflege der Umwelterklärung
- Fortlaufende Erhebung der Umweltkennzahlen
- Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms
- Erstellung und jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung
- Information und Motivation der Mitarbeitenden, Partner, etc.
- Einbindung von ehrenamtlichen Gremien (Diözesanfachausschüsse)

Projektgruppen (bei Bedarf)

- Projektgruppen werden maßnahmenbezogen temporär eingesetzt
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter integrieren die Anforderungen des Umweltschutzes in ihren Arbeitsalltag

5.2 Aufgabenbeschreibung Stabstelle Umweltmanagement

Im Auftrag des Diözesanvorstands koordiniert die Stabstelle Umweltmanagement den Aufbau, die kontinuierliche Fortführung und Weiterentwicklung des Umweltmanagements. Dabei arbeitet sie eng mit der Geschäftsführung und der Bereichleitungsrunde zusammen. Im Rahmen des Umweltmanagementsystems ergeben sich unter anderem folgende Aufgaben:

- Einberufung von Projektgruppen
- Koordination der Mitarbeitenden-Motivation, -Beteiligung und -Qualifikation im Umweltschutz
- Pflege des Umweltprogramms und Begleitung der Umsetzung
- Sicherstellen der Pflege der Umwelterklärung und der dazugehörigen Dokumentenlenkung
- Koordination der Kontrolle und Optimierung des Umweltmanagementsystems
- Koordination der Umweltbestandsaufnahme (Umweltbetriebsprüfung) und die damit verbundene Erstellung des Prüfungsberichtes
- Koordination der internen Kommunikation und externen Öffentlichkeitsarbeit

Die Stabsstelle Umweltmanagement wird bereits im Vorfeld über alle umweltrelevanten Entscheidungen unserer Einrichtung informiert und hat zu entsprechenden Beschlüssen Anhörungsrecht.

Der Diözesanvorstand unterstützt die Arbeit der Stabstelle Umweltmanagement.

06 Ansprechpart-ner_innen

3 Ansprechpartner

Kolpingwerk Diözesanverband Münster

Sonja Wilmer-Kausch
Stabstelle Umweltmanagement

Harold Ries
Diözesanvorsitzender

Uwe Slüter
Diözesangeschäftsführer

Beraten und begleitet wurden wir 2015 bei der Einführung des Umweltmanagementsystems sowie 2018 und 2021 bei den Re-Zertifizierungen von:

Thomas Kamp-Deister M.A.
Referatsleitung Schöpfungsbewahrung
Bistum Münster

Im Jahr 2024 erfolgt die nächste Rezertifizierung.